



4 | Südstadt Journal 03|2016

Junger Mann aus Hannover gewinnt Jugendmusikpreis

Robert Einkel aus Hannovers List gewinnt den Lions-Jugendmusik-Wettbewerb 2016, ausgetragen am 28.02.1016 in Braunschweig, in der New-Yorker-Musischen-Akademie.

Er ist 15 Jahre alt, Schüler der 10. Klasse am Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover und studiert seit 2013 parallel in der Violinklasse bei Prof. Adam Kosztecki am Institut zur Frühförderung musikalischer Hochbegabung (IFF) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, nachdem er bereits im Alter von 3 1/2 Jahren begonnen hatte, bei seinem Vater Geige zu lernen. Er ist bereits mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und war 2015 Finalist beim Internationalen Violinwettbewerb „A. Postacchini“ in Fermo/Italien. Am Klavier begleitete ihn beim Wettbewerb Dinara Devishewa vom C. Bechstein Centrum in Hannover. Auch in diesem Jahr hatte der Lions-International-District, dessen Mitgliedsclubs die südliche Hälfte von Niedersachsen repräsentieren wieder einen Musikpreis für Violine ausgeschrieben, um den sich junge Menschen von 15 bis 23 Jahren bewerben konnten. Mit einem Pflichtstück aus dem 1. Satz des Violinkonzerts Nr. 3 in G-dur (KV 216) von Wolfgang Amadeus Mozart und selbst ausgewählten Wahlstücken war das



Robert Einkel mit Pianistin Dinara Devishewa

Können zu beweisen. Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Ende in die Auswahl gekommen, für die strenge Maßstäbe angelegt werden. Robert Einkel hatte sich für sein Wahlprogramm die Rhapsodie Nr. 1 (BB 94a) von Béla Bartók auszusuchen. Neben den musikalischen Anforderungen müssen die Musikerinnen und Musiker einen Lionsclub aus dem District gewinnen, der als Wettbewerbspate die Teilnahme begleitet und finanziert sowie die persönliche Betreuung übernimmt. „Insbesondere bei Béla Bartóks Musik ist mir eine Gänsehaut den Rücken hinunter gelaufen.“

freute sich Margret Valle, die als Clubmitglied des Lionsclubs Hannover-Expo die Clubpaten-



schaft in der Hand hatte, „Ich bin stolz, dass unser Club mit Robert Einkel den Richtigen vorschlagen konnte, was der erste Platz beweist. Bei den hohen Ansprüchen an das musikalische Können war leider die Teilnehmerzahl in diesem Jahr nicht hoch. Ich hoffe, dass genügend Kinder und Jugendliche auch künftig neben der Schule Zeit finden, intensiv ihre Musikalität zu fördern, damit wir auch weiterhin einen Musikgenuss auf solch hohem Niveau genießen können. Übrigens, für 2017 steht der Wettbewerb für Trompete ausgerichtet und wir würden uns freuen, hochbegabten Musikern eine Teilnahme am Wettbewerb zu ermöglichen.“ ■